



Die Jagd im Kreis Neu-Ulm



Vereinsanzeiger 2012 der Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.





ANSCHÜTZ



Die Faszination der Präzision ANSCHÜTZ in großen Kalibern



Modell 1780 D FL Nuss Lochschaft

1780 Modell 1780 D FL
Kal. .308 Win. | .30-06 | 8x57 IS | 9,3x62



Schussbild mit
3 Schuss .308 Win.
auf 100 m.



Modell 1780 D FL Nuss Classic



Modell 1780 D FL Nuss Deutscher Schaft



Modell 1780 D FL Nuss Monte Carlo



Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis



186 © beralecher marketingservices

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG
Jagd- und Sportwaffenfabrik
www.anschuetz-hunting.com

ANSCHÜTZ

DIE MEISTER MACHER

Hunting
PASSION

Liebe Jägerinnen und Jäger,

wie gewohnt, erhalten Sie pünktlich zum Jahreswechsel unseren Vereinsanzeiger für das beginnende Kalenderjahr. Dieses Heft ist erstmals unter maßgeblicher Beteiligung der jungen Jäger Patrick Kastler und Jörg Rosenkranz entstanden, die sich bereit erklärt haben, diese redaktionelle Aufgabe künftig zu übernehmen. Für diesen Baustein ehrenamtlicher Tätigkeit für unseren Verein sagen wir Waidmannsdank!



In unserem Veranstaltungsprogramm greifen wir wieder einige Themen mit aktuellem Bezug auf. Wir informieren z.B. über das Thema Radiocäsiumbelastung von Wildbret und berichten über die Messungen in unseren Messstationen. Neben der von Dr. Jörg Ludwig betreuten Messstelle in Nersingen konnten wir nun in Obenhausen eine zweite Messstelle einrichten, die von Gerhard Kneer und Josef Maier betreut wird. Auch für diesen ehrenamtlichen Beitrag sagen wir Waidmannsdank!

Weiter bieten wir einen Vortrag durch den Sie Ihre Kenntnisse über Wildkrankheiten und das Erkennen und Beurteilen von "Bedenklichen Merkmalen" auffrischen können.

Da in 2012 wieder die Aufnahmen zur Erstellung der Forstlichen Gutachten anstehen und künftig verstärkt Waldbegänge gefordert werden, haben wir einen Vortrag über Ursachen und Verursacher von Verbiss in das Programm aufgenommen. Darüber hinaus bieten wir noch andere interessante Angebote, lesen Sie selbst.

Ich empfehle Ihnen das Heft als Nachschlagehilfe aufzubewahren. Oft werden wir nach Informationen gefragt, die im Vereinsanzeiger regelmäßig veröffentlicht werden.

Damit Sie dennoch keinen Termin vergessen, informieren wir Sie während des Jahres stets gerne aktuell, wenn Sie uns Ihre Email-Adresse an info@jagd-neu-ulm.de senden. Mittlerweile schätzt bereits die Hälfte unserer Mitglieder diesen Service.

Im April stehen im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung wieder turnusgemäß Neuwahlen an. Bereits jetzt ist klar dass unser 2. Vorsitzender, Dr. Martin Königsberger, dem wir unser diesjähriges Titelbild gewidmet haben, nach insgesamt 2 Jahrzehnten in ehrenamtlicher Funktion, davon 6 Jahre als 1. Vorsitzender, altersbedingt für sein Amt nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Wir müssen diesen Entschluss mit Bedauern und Respekt akzeptieren und werden uns gebührend bedanken. Für seinen Ruhestand wünschen wir ihm noch viele Jahre Gesundheit und Freude an der Jagd!

Diese Entscheidung fordert von uns eine weitere Weichenstellung für die Zukunft, ich bitte Sie hierbei um Unterstützung.

Der Unterstützung unserer Anzeigenpartner ist es zu verdanken, dass Sie wieder einen Vereinsanzeiger in den Händen halten können. Da es überwiegend Jäger sind, bitte ich Sie sich bei Anschaffungen daran zu erinnern!

Allen die sich in unseren Verein einbringen, möchte ich an dieser Stelle wieder danken, besonders den Vorstandsmitgliedern, den Hegegemeinschaftsleitern, den Fachwarten, den Jagdhornbläsern, den Nachsuchen-Führern, den Aufsichtern auf den Schießständen, den Fuchstruhen-Verwaltern, den Ausbildern der Jungjäger und allen Helferinnen und Helfern!

Ich freue mich Sie auch im kommenden Jahr, als aktiver Mitgestalter oder als Teilnehmer, bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen ein gesundes und friedvolles Jahr 2012, stets guten Anblick und Waidmannsheil!

Christian Liebsch
1. Vorsitzender

Vorstandschafft

1. Vorsitzender	Christian Liebsch, Am Kellerberg 30 89284 Pfaffenhofen, Tel. 07302/33 68 Mail: christian.liebsch@web.de
2. Vorsitzender	Dr. Martin Königsberger, Thingstr. 8 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/58 10 Mail: dr.koenigsberger@freenet.de
Schatzmeister	Ernst Müller, Waidmannstr. 13 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731/71 92 04 Mail: mueller.ernst@t-online.de
Stellvertreter	Mischa Doleschel, Bregenzer Str. 4 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731/71 05 33 Mail: mischa.doleschel@steuerkanzlei-doleschel.de
Schriftführer	Erich Heuter, Wielandstr. 15 89269 Vöhringen, Tel. 07306/316 42 Mail: erichheuter@t-online.de
Stellvertreter	Andreas Aschmer, Frühjahrsstr. 4 89257 Illertissen, Tel. 07303/430 34 Mail: andreas.aschmer@gmx.de

Hegegemeinschaftsleiter

Hegegemeinschaft I	Wilhelm Ries, Weidenweg 7 89281 Altstadt-Untereichen, Tel. 08337/93 11
Stellvertreter	Karl-Eugen Mauch, Römerhalde 21 89287 Bellenberg, Tel. 07306/64 26
Hegegemeinschaft II	Wolfgang Bachofer, Obenhausener Straße 16 89257 Illertissen, Tel. 07303/90 42 44
Stellvertreter	Alfred Braun, Habsburger Straße 20 89264 Weißenhorn-Wallenhausen, Tel. 07309/27 86
Hegegemeinschaft III	Jürgen Schuler, Haseltalstraße 2 86381 Edenhausen, Tel. 08282/79 90
Stellvertreter	Michael Veser, Gartenäcker 20 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/42 78 91
Hegegemeinschaft IV	Dieter Maier, Am Oberen Steigle 4 89250 Senden-Aufheim, Tel. 07307/222 96
Stellvertreter	Peter Mauser, Nordstraße 9 89278 Nersingen, Tel. 07308/39 70

Fachwarte

Bläsergruppe Nord	Wolfgang Metz, von-Katzbeck-Str. 47 89264 Weißenhorn, Tel. 07309/92 12 62
Bläsergruppe Süd	Helmut Heil, Unterrother Straße 22 89294 Oberroth, Tel. 08333/94 61 90
Pressebeauftragte	Martina Bauer, Frühjahrsstr. 4 89257 Illertissen, Tel. 07303/430 34
Verbraucherschutz Beauftragter	Dr. Alexander Ignatius, Am Bahndamm 25a 89275 Elchingen, Tel. 0731/263 00 94
Schießwart (Flinte)	Christina Graf, Buschhornstr. 11 89264 Attenhofen, Tel. 0171/415 06 75
Schießwart (Büchse)	August Nehmer, Breslauer Str. 2 89287 Bellenberg, Tel. 07306/21 10
Stellvertreter	Jürgen Zanker, Saumweg 12 89296 Osterberg, Tel. 08333/946 98 34
Jagdhundewesen	Anton Würfel, Flüssener Weg 21 86498 Kettershausen, Tel. 08282/612 73
Naturschutzreferent	Günther Schlüter, Gartenstr. 26 89257 Illertissen-Au, Tel. 07303/32 82
Jungjägerausbildung	Ludwig Kolbeck, Triebweg 10 89281 Altenstadt-Untereichen, Tel. 08337/89 77 Mail: ludwigkolbeck@t-online.de
Beauftragter für „Junge Jäger“	Christian Weinmann, Hauptstr. 30 89361 Landensberg, Tel. 0162/310 70 74 Mail: christian_weinmann@web.de
Lernort Natur	Michael Obst, Sommerstraße 19 89290 Buch-Obenhausen, Tel. 07343/69 00 Mail: kernobst@yahoo.de
Nachsuchenfürher	Harald Fischer, Langenau Tel. 07345/60 00 od. 58 39 (priv.), Mobil (0177) 887 71 91 Jürgen Heinrich, Burgau Tel. 08222/23 37, Mobil (0171) 485 37 94
Fallenprüfer	Ludwig Kolbeck, (Adresse siehe oben)
Jägerinnen-Forum	Renate Halusa, Kettelerstraße 4 89264 Weißenhorn, Telefon 07309/56 50
Wildschadensberater	Markus Marktahler Babenhausener Straße 51 89264 Bubenhausen, Tel. 07309/41 57 64 Thomas Uhl Lerchenweg 15, 89284 Pfaffenhofen, Tel. 07302/42 75

Weitere Adressen und Hinweise

Radiocäsium-Messstelle Nord	Dr. med. vet. Jörg Ludwig Ulmer Str. 8, 89278 Nersingen, Tel. 07308/23 52
Radiocäsium-Messstelle Süd	Gerhard Kneer Am Weiholzberg 6, 89290 Obenhausen, Tel. 07343/91 91 52
Untersuchungen auf Tollwut und Fuchsbandwurm	Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen, Südbayern - Fachbereich Verterinärmedizin – Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim
Tierkörperbeseitigung	Tierkörperbeseitigungsanstalt Kraftisried GmbH Öschle 2, 87647 Kraftisried, Tel. 08377/92 94 00
Tierärztlicher. Notdienst	0700/12 16 16 16
Raubwildentsorgung/ Sammelstelle	
Buch	Im Bauhof, Werkstrasse, Zugang von Nordseite Verwalter: Karl Thoma, Tel. 07343/66 11
Nersingen	Am Friedhof Verwalter: Adolf Kuisl, 07308/32 81
Holzheim	Am Bauhof - Code für Zahlenschloss: 250 Verwalter: Adolf Kraus, Tel. 07302/67 93
Altenstadt	Herrenstetten, an der Maschinenhalle, Drosselweg, Verwalter: Thomas Mayer, Tel. 08337/90 09 34
Emmershofen	Ortsdurchfahrt „Von-Vöhlin-Straße“ Hinter der Bushaltestelle, Code für Zahlenschloss: 2500 Verwalter: Michael Veser, Tel. 07309/42 78 91

Von der Kreisgruppe Neu-Ulm wird für jedes abgelieferte Tier 3,00 € bei Anlieferung an die oben genannten Sammelstellen im Papiersack bezuschusst (Nur für Mitglieder).

Die Papiersäcke sind in kleinen Mengen (bis 20 Stück) erhältlich bei:

- Franz Riggermann, Pfaffenhofen, Tel. 07302/91 91 77
- Jürgen Zanker, Altenstadt, Tel. 08333/946 98 34

Bitte achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit an den Sammelstellen!

Mitteilung der Unteren Jagdbehörde

Das Landratsamt Neu-Ulm - Untere Jagdbehörde, bittet darum die Verlängerung der bis zum 31.03.2012 geltenden Jagdscheine erst ab Februar 2012 zu beantragen.

Grund dafür ist die jagdrechtliche Zuverlässigkeit, die bei der Verlängerung des Jagdscheins zeitnah zu überprüfen ist.

Die Bearbeitungszeit beträgt nur wenige Tage; jagdliche Einschränkungen ergeben sich daher nur in geringem Umfang. Wir bitten dies auch für die Folgejahre zu beachten.

PRÄSENTIEREN

MAGAZIN MODELL 98



MAGAZIN
MODELL 98



Das robuste 3-Schuss Edelstahlmagazin für alle Standardkaliber macht gesetzkonformes Führen leicht.

Die anwenderfreundliche Technik, erlaubt einen schnellen Magazinwechsel.

Den einfachen Umbau – ohne Änderung an der Waffe – kann man problemlos selbst durchführen oder durch jeden Fachmann vornehmen lassen.

Geschäftsverteilungsplan Fleischhygiene

Geschäftsverteilungsplan über die Übertragung der amtlichen Untersuchungen nach dem Fleischhygienegesetz im Landkreis Neu-Ulm (Quelle: Landratsamt)

<i>Fleischhygienebezirk</i>	<i>Amtl. Tierarzt/Fleischkontrolleur</i>
Markt Altenstadt und Jedesheim, Markt Kellmünz, Dattenhausen, Filzingen, Weiler	Herbert Obermüller, Altenstadt Tel. 08337/628
Markt Buch, Gemeinde Unterroth, Gemeinde Gannertshofen, Stadt Illertissen	Dr. Manfred Lehner, Buch Tel. 07343/61 82
Oberroth, Osterberg	Dr. Thomas Held, Babenhausen Tel. 08333/666
Betlinshausen, Tiefenbach, Stadt Vöhringen	Ursula Klingbeil-Wellhausen, Vöhringen Tel. 07306/91 92 33
Illerberg, Thal, Illerzell, Emershofen, Stadtgebiet Weißenhorn	Dr. Franz-Josef Dennert, Weißenhorn Tel. 07309/24 19
Gemeinde Roggenburg, Ingstetten, Meßhofen, Grafertshofen, Oberhausen, Wallenhausen, Biberach, Schießen, Schleebuch, Untereggen, Asch, Attenhofen, Biberachzell, Hengelhofen, Oberreichenbach, Unterreichenbach, Stadt Senden mit Stadtteilen, Gerlenhofen, Hausen, Bugenhausen	Armin Kast, Roggenburg Tel. 07300/53 43 Mobil 0170/923 10 21
Gemeinde Nersingen, Burlafingen, Oberelchingen, Unterelchingen, Finningen, Pfuhl, Thalfingen	Dr. Jörg Ludwig, Nersingen Tel. 07308/23 52
Markt Pfaffenhofen, Gemeinde Holzheim, Holzschwang, Reutti, Steinheim	Vorübergehend Armin Kast (siehe oben)

Jimny

SUZUKI

Way of Life!



www.mehrwagen.de

MEHR WAGEN

- Mehr Dynamik: 1.3-Liter-Benzinmotor mit 63 kW (86 PS)
- Mehr Wirtschaftlichkeit: Kraftstoffverbrauch innerorts 8,9 • 9,0 l/100 km, außerorts 6,0 • 6,3 l/100 km, kombiniert 7,1 • 7,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 162 • 167 g/km (VO EG 715/2007)
- Mehr Sicherheit: ABS mit Bremsassistent, 2 Airbags und Allradantrieb serienmäßig
- Mehr Ausstattung: Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Fensterheber vorn elektrisch, Rücksitzlehne im Verhältnis 50:50 separat umklappbar, Dachreling und optional erhältliche Klimaanlage und CD-Radio in der Ausstattungslinie Comfort

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Gilt für Jimny 1.3 Club.

auto kling GmbH
SUZUKI-Vertragshändler

Waldstraße 22
89284 Pfaffenhofen/Roth

Telefon (0 73 02) 7 89
Telefax (0 73 02) 66 35

www.auto-kling@de

Mitglieder Service

Für Ihre Lohn-/Einkommensteuer-Erklärung 2011 (in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug)

Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10 b Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Betrag und Datum der Zuwendung sowie Name und Anschrift des Zuwendenden sind aus dem beigefügten Buchungsbeleg (Kontoauszug bzw. Einzahlungsbeleg) ersichtlich. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen

- Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes,
- sowie der Förderung des Tierschutzes

als gemeinnützig anerkannt und nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Neu-Ulm, Steuernummer 151/107/20200, vom 15.4.2010 für die Jahre 2007 – 2009 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der o. g. Zwecke im Sinne der Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 5 u. 11 verwendet wird.

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigungen länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBl I S. 884).



**Polohemd, T-Shirt, Outdoor-
Hemd, Cap, BJV-Messer
und vieles mehr...**



Jérôme Leplat



JL Vertriebs- und Handels GmbH
Baumgartenstraße 5 - 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 / 725 37 10
E-Mail: jerome.leplat@t-online.de
Internet: www.jl-leplat.de



**Leidenschaft für Jagd und Natur.
Ganz in Ihrer Nähe.**

**Frankonia Neu-Ulm · Im Starkfeld 47
Das führende Jagdfachgeschäft**

Telefon 07 31 / 1 76 60 99-0
E-Mail: neu-ulm@frankonia.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi. & Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

www.frankonia.de

FRANKONIA

Radiocäsium-Messstation Obenhausen

Ab sofort können Sie nun auch im Süden des Landkreises den Radiocäsiumgehalt Ihres Wildbrets bestimmen lassen.



Die Messstation befindet sich bei:

Gerhard Kneer
Am Weiholzberg 6
89290 Obenhausen
Tel. 07343/91 91 52

Vertretung für die Messstation im Urlaub
oder Krankheitsfall:

Josef Maier
Nordholzer Straße 3
89290 Obenhausen
Tel. 07343/392

Untersuchungstermine bitte nach vorheriger telefonischer Absprache.

Zur Untersuchung werden benötigt:

500 Gramm reines Muskelfleisch, d. h. kein Fett oder mit Sehnen oder Bindegewebe durchsetztes Fleisch. Nach Möglichkeit sollte die Probe aus der Schultermuskulatur stammen.

Um die Messung korrekt protokollieren zu können sind folgende Angaben zur Probe nötig:

- Name und Anschrift des Probennehmers
- Tierart
- Geschlecht
- Gewicht
- Erlegungstag
- Erlegungsort/Revier (Bitte nächstgelegene Ortschaft oder Landkreis angeben)

Die Kosten belaufen sich für Mitglieder der Kreisgruppe Neu-Ulm auf 7,00 € pro Messung.

Impressum:

Das Jahresheft „Die Jagd im Kreis Neu-Ulm“ erscheint einmal jährlich.

Inhaltliche Verantwortung: Christian Liebsch
Satz und Druck: Druckerei Rommel GmbH, 89250 Senden-Aufheim
Redaktion: Patrick Kastler und Jörg Rosenkranz

Mit Name gekennzeichnete Artikel, Bilder und Texte geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Reicht weiter als der Wald. Mit 1.000 Kilometer Reichweite.¹ Der Subaru Forester.

Abbildung: Forester 2.0D Comfort mit Sonderausstattung, Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 7,7 bis 7,6; außerorts: 5,7 bis 5,6; kombiniert: 6,4 bis 6,3. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 170 bis 167.

¹ Gemäß Durchschnittsverbrauch 6,4 l/100 km des Forester 2.0D nach EU-Norm und einem Tankvolumen von 64 Litern.

Attraktive Rabatte für die Mitglieder vieler Landesjagdverbände.

Besuchen Sie unsere Themenwelt-Jagd mit dem Subaru Forester. www.subaru.de/jagd



Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de

Seit 1972
AUTOHAUS REIFENWEISS
G m b H

DER ALLRAD-SPEZIALIST

Bürgergasse 4 · 89291 Holzheim/Neuhausen
Telefon 0 73 02/68 68 · Telefax 0 73 02/49 93

info@autohaus-reifen-weiss.de
www.autohaus-reifen-weiss.de

REIFEN
FELGEN
BATTERIEN
FAHRRÄDER
AUTOZUBEHÖR

„Artus ist ganz anders“

Im März 2009 verstarb mein steirischer Brackenrüde Cliff vom Rieskopf.

Viele Jäger unserer Kreisgruppe erinnern sich an diesen Schweißhund, der in unserer Region schier unglaubliche Nachsuchen erfolgreich absolviert hat.

Mit dem beim Verlag Neumann-Neudamm erschienenen Buch **„Wie man einen Schweißhund macht“**, habe ich diesem Hund ein Denkmal gesetzt.

Ein Jahr später zog der steirische Brackenrüde Artus vom Mörntal in mein Haus ein.

Im Gegensatz zu seinem Vorgänger Cliff ein freundlicher, sehr sozialer Hund ohne Probleme gegenüber Menschen und Hunden.

Ein Jahr dauerte die Ausbildung zum hochspezialisierten Nachsuchen Hund.

Am 2. Juli 2011 bestand Artus im Alter von 13 Monaten als jüngster Hund am Walchensee die für die Anerkennung als Schweißhund der Landesjagdverbände notwendige Schweißprüfung mit einem sehr guten 2a-Preis.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte er schon viele leichtere und mittelschwere Arbeiten erfolgreich absolviert, aber immer noch fehlte nachsuchen mäßig ein besonderes Highlight um die Leistungsfähigkeit des Rüden zu beurteilen.

Da erreichte mich Anfang November morgens ein Anruf; Auf 10 Meter sei mittig eine verhoffende Sau mit ca. 40 Kg mit Brenneke beschossen worden. Im Schuss habe sie sich um 180° gedreht. Ob der daraufhin ebenfalls mit Brenneke abgefeuerten zweiten Schuss getroffen habe, sei zweifelhaft. Der Ort des Geschehens hat eine sehr spezielle Lage; Weit über die Donau und die Eisenbahntrasse Stuttgart München spannt sich eine große Brücke. Links und rechts der Bahnlinie schier undurchdringlicher Auenwald.

Noch ahnte ich nicht, dass Sumpf, Schilf, Waldreben und alle 5 Minuten ein mit 150km/h herandonnernder Schnellzug die Kulisse für eine der schwierigsten und gefährlichsten Nachsuchen sein würden.

Um 10 Uhr setzte ich Artus am Anschuss an. Nach 20 Metern fand ich zwei kleinere, nicht einzuordnende Knochensplitter und seltsamerweise fast zwei Meter hoch an Bäumen hellroter verspritzter Schweiß.



Lungenschweiß? - Dann sind wir gleich fertig, dachte ich noch.

Jetzt wurde es dicht. Warum streift das Stück seitlich nicht ab fragte ich mich noch. Dann liegt nur noch sporadisch Schweiß in der Fährte.

Immer wieder hängte ich oder der Hund im Dickicht fest. Der Begleiter muss dann vorgreifen und den Hund halten, bis ich weiter kriechen kann.

Eine Stunde sind wir jetzt auf beschwerlichste Art und Weise unterwegs, als Artus einspannt und zu knurren anfängt.

Jetzt weiß ich wir sind kurz vor der Sau. 30 Meter links ist der Bahnkörper und brausend und zischend rast ein ICE vorbei. Ich kann den Hund nicht schnallen und zum Schießen ist der Bewuchs zu dicht.

Ich nehme den Hund zurück und halte neben dem Bahnkörper Rat mit den begleitenden Jagdfreunden.

Wiederum rast ein Zug vorbei und noch Minuten später ist der Luftzug spürbar. Ich komme zum Entschluss meinen Schweißhundekollegen und Freund Ingo anzurufen. Er soll mit seiner Drahthaarhündin Asta die Sau weg vom Bahnkörper drücken. Asta ist eine sehr schneidige Hündin, die Sauen bis 50 kg fasst und zum Stehen bringt. Ist die Sau schwer krank gibt es eine kurze Hetze und dann wird ein Fangschuss das Drama beenden - so war unser Plan.

Eine Stunde später dringt Ingo mit Asta vom Bahndamm aus in die Dichtung ein. Doch es kommt anders als wir es geplant hatten. Ein böses Grunzen der Sau, giftiger Laut von Asta und schon flüchtete die Sau über die Bahngleise in das gegenüberliegende Waldstück. Hier fanden wir Schweiß, tief abgestreift und dunkelrot, mit kleinen hellen, sich grießförmigen durchsetzten Pünktchen.

Wieder wurde der Hund angesetzt. Wieder arbeiteten wir fast zwei Stunden im schmalen Waldstreifen zwischen Donau und Bahntrasse. Fast am Ende des Waldstreifens angekommen flüchtete das Stück wiederum über den Bahnkörper in das größere Waldstück gegenüber. Zwei Vorstehschützen fehlten die hochflüchtige Sau.

Noch zweimal wiederholte sich dieses Spiel.

Jetzt brach die Dunkelheit herein. Von 10 Uhr bis 17 Uhr trieben wir die Sau von Waldstück zu Waldstück, insgesamt viermal über die Bahngleise. Zweimal wäre es fast zur Kollision mit ICE-Zügen gekommen. Wir verbrochen den letzten Einwechsel; am nächsten Morgen werde ich mit Artus die Nachsuche weiterführen.

Um 7:30 Uhr setzte ich Artus am verbrochenen Einwechsel an. Schweiß lag keiner mehr in der Fährte. Ende Oktober, Anfang November fällt nachts viel Laub von den Bäumen. Starker Nebel hemmt ebenfalls die Geruchsstärke der Wundfährte. Artus hatte Mühe die Fährte aufzunehmen. Immer wieder griff er zurück als plötzlich ein Ruck durch seinen Körper ging.

Er hatte die Fährte aufgenommen! Sicherheitshalber hatte ich den Schweißriemen entgegen aller Regel dreimal um die Hand gewickelt. Es wäre fatal wenn Artus einspannt, sich losreißt und die Sau über den Bahnkörper hetzt.

Durch Schlamm und Schilf kroch ich hinter den stark im Riemen liegenden Hund her. Mit 27 Kg und einem Stockmaß von 55 cm hat der Rüde Kraft wie ein Büffel. Ganz anders wie sein Vorgänger Cliff, der fast unmerklich im Riemen lag. Auch arbeitet er etwas schneller aber trotzdem sicher was auf eine gute Feinnasigkeit schließen lässt.

Eine endlos erscheinende Stunde sind wir in dem urwaldähnlichen Biotop unterwegs als umgestürzte Bäume ein Weiterkommen verhinderten. Artus ist unten durchgekrochen und miefte hörbar. Der Schweißriemen war zum Zerreißen gespannt. Mein Begleiter überwand durch kriechen und klettern den Verhau und dann ertönte sein Ruf: „Sau tot.“

Neun Stunden waren wir auf der Fährte und haben insgesamt 6 Km zurückgelegt. Ein Dank an die Jagdpächter für ihr erfolgsorientiertes, jagdlich korrektes Verhalten.

Waidmannsdank an meinen Freund Ingo mit Asta und Ceberus.

Am nächsten Abend feierten wir in der Jagdhütte. Ein mehrfaches Horrido auf meinen Artus gibt mir die Sicherheit: Obwohl ein ganz anderer Hund ist er aus den Schatten seines Vorgängers Cliff herausgetreten.

Harald Fischer

Jäger-Ausbildung



Bei der Jägerprüfung 2011 schloss unser Ausbildungskurs diesmal leider nicht ganz so erfolgreich wie gewohnt ab. Das kann vorkommen. Einige Schüler haben die Bayerische Jägerprüfung wohl unterschätzt, obgleich sie von ihren Ausbildern immer wieder auf die Schwere der Prüfung hingewiesen wurden. So mussten einige Kursteilnehmer die Prüfung wiederholen um doch noch zum Ziel zu gelangen.

Sämtliche Einrichtungen des Fallenparcours für den jährlich durchzuführenden Fallenlehrgang der Kreisgruppe sowie des Jägerausbildungslehrgangs wurden komplett aus dem vom Bayerischen Staatsforst zur Verfügung gestellten Waldstück östlich von Wallenhausen entfernt und in das Gelände des kgl. priv. Schützenvereins Weißenhorn verlegt. So kann die Ausbildung noch effizienter gestaltet werden, da

die ehemals langen Fahrtwege jetzt entfallen.

Mein besonderer Dank gilt dem Vorstand des Schützenvereins Weißenhorn sowie der Bogenschützenabteilung für die Erlaubnis zum Aufbau unserer Lehrinrichtungen auf ihrem Grundstück aber auch den Bayerischen Staatsforsten für die bisherige zur Verfügung stellen ihres Geländes.

Unser laufender Jägerausbildungslehrgang bereitet sich engagiert und hoch motiviert auf die Jägerprüfung 2012 vor.

Immer mehr Frauen besetzen Stellungen, die bisher von Männern dominiert wurden, so auch bei der Jägerei. Im

laufenden Kurs sind 6 Schülerinnen die das Weidwerk ausüben werden und das ist gut so!

Unser nächster Kurs beginnt am 12.05.2012 und wie immer stehen wir für Fragen allen Ausbildungsinteressenten jederzeit gerne zu Verfügung.



Ludwig Kolbeck

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit



„Wilde Schmankerl“ - lautete das Motto der Wildwoche in diesem Jahr. Da Liebe bekanntlich durch den Magen geht haben wir diese Gelegenheit genutzt, um auf die Jagd und das Wild in unserer Region aufmerksam zu machen. Gerade durch solche Veranstaltungen erscheint unsere Passion in der Öffentlichkeit ein Stück weit begreifbarer. Gleich zwei Kochprofis und ein Metzgermeister verlegten dafür ihre Küche unter freien Himmel und zeigten live zu welchen leckeren Ideen sie von Wildbret inspiriert werden. Ein besonderer Dank geht daher an alle, welche die Wildwoche

2011 tatkräftig unterstützt haben. Gerade in Zeiten der Lebensmittelskandale ist es wichtig den Unterschied zwischen industriell hergestellten und natürlich gewachsenen Nahrungsmitteln aufzuzeigen. Wir als Jäger haben uns die nachhaltige Nutzung der Ressource Wild zur Aufgabe gemacht. Leider treffen wir auch hierbei auf mächtige Gegenspieler. Immer wieder aufkommende Rufe nach der „Pille für die Sau“ sind nur ein Thema gegen das wir uns zur Wehr setzen müssen.



Unser Ansehen wird im Wesentlichen auch dadurch bestimmt, wie unser Wildbret in der Öffentlichkeit angenommen wird. Ziel muss es sein, die Kunden von der hohen Qualität unseres Produktes zu überzeugen. Wir alle tragen die Verantwortung dafür, dass nur erstklassige Ware den Verbraucher erreicht. Wir Jäger stellen höchste Ansprüche an unsere Ausrüstung und deren Hersteller. Als Lebensmittelerzeuger sind auch wir einer hohen Erwartungshaltung ausgesetzt.

Deshalb gilt ohne Einschränkung: Qualität vor Quantität!

Hochwertiges Wildbret trägt maßgeblich zur Akzeptanz der Jagd in der heutigen Zeit bei. Alle Öffentlichkeitsarbeit ist vergebens, wenn das Produkt unseres Schaffens - das Wildfleisch - nicht mehr geschätzt wird. Oftmals machen wir es unseren Kritikern einfach zu leicht. Jeder von uns ist ein Spiegel seiner Zukunft. Gerade deshalb ist der partnerschaftliche Umgang mit Landwirten und Bevölkerung die beste Werbung für uns und unsere heimische Jagd.

Jürgen Baur





Im September 2010 hatte ich zum Planfeststellungsverfahren nach Informationsgesprächen mit den betroffenen Jagdpächtern eine Stellungnahme der Kreisgruppe zur Sanierung der Iller zwischen Flusskilometer 14,600 und 13,600 im LRA Neu-Ulm abgegeben. Am 31.03.2011 fand dazu im Landratsamt ein Erörterungstermin statt. In diesem konnte ich persönlich die Belange der Jagdpächter vortragen und mit dem projekttragenden Wasserwirtschaftsamt Krumbach praktische Vereinbarungen treffen. Der Baubeginn wird voraussichtlich im Januar 2012 erfolgen.

Im September 2011 erhielt ich von der BN Geschäftsstelle Feldkirchen die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren: Ortsumfahrung Obenhausen, BA II: Verlegung östlich der St 2020. Nach Sichtung der umfangreichen Planungsunterlagen mit seinen detaillierten Umweltverträglichkeitsstudien, Informationsgesprächen mit dem betroffenen Jagdpächter, Grundstückseigentümern und Anrainern stimmte ich dem favorisierten Trassenvorschlag des Staatlichen Bauamts Krumbach zu.

Der im Juli 2010 vorgestellte vorläufige Managementplan für das FFH-Gebiet "Untere Illerauen" wurde nun in seiner gültigen Version am 10. Nov. 2011 im Rahmen eines Runden Tisches vorgestellt. Ich nahm als Vertreter des BN an dieser Veranstaltung des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Krumbach teil.

Eine Verordnung zur Ausweisung eines Biotops bei Unterroth zum Geschützten Landschaftsbestandteil und einige Begehungen rundeten meine Tätigkeit ab.

Günther Schlüter

Stuck- und
Trockenbau

Mario Schramm

Meisterbetrieb seit
über 15 Jahren...

Brandschutz
Schallschutz
Trockenbau
Wärmedämmung
Dachaus- & umbau

Saarbrücker Straße 14, 89269 Vöhringen
Tel: 07306 343 63 • Fax: 07306 924 11 45
www.trockenbau-mario-schramm.de



Lernort Natur/Natur erleben und begreifen

„LON“ ist jetzt „NEUB“

„NEUB“ steht für „Natur erleben und begreifen“ - unter diesem Leitsatz bietet der Landesjagdverband Bayern seit der Loslösung vom DJV eine eigene Initiative zur Natur- und Jugendbildung. Unter der Internetadresse

<http://www.jagd-bayern.de/natur-erleben-begreifen.html>

findet jeder Interessierte eine Menge Beispiele für erlebnis- und abwechslungsreiche Informations- und Unterrichtsveranstaltungen.

Unser Natur-Anhänger wurde auch in diesem Jahr mit steigender Tendenz bei Kindergärten, Schulen in der Region und z.B. beim Volkswandertag in Pfaffenhofen eingesetzt. Durch dieses Engagement, für das ich mich bei jedem Durchführenden herzlich bedanke, wirken wir der steigenden Naturentfremdung entgegen und wirken als positiver Multiplikator für die Jagd und unsere Passion.

Wir müssen aktiv unsere Überzeugungen und die Sinnhaftigkeit der Jagd verteidigen. Die „Miesmacher“ tun es auch. Unserer Natur-Anhänger ist ein ideales Mittel dazu und kann jederzeit kostenlos mit dem dazugehörigen Infomaterial bei mir ausgeliehen werden.

Jeder Interessierte erreicht mich unter Tel: 0174/924 37 59 oder E-Mail: kernobst@web.de

Michael Obst



Verbraucherschutz



Liebe Jägerinnen und Jäger,

in der aktuellen Jagdpresse wurden Sie über eine Infektion bei Schwarzwild mit *Corynebacterium ulcerans* informiert. Dieser Erreger ist auch für den Menschen gefährlich (Zoonose) und kann durch den Kontakt oder den Verzehr von Wildtieren bzw. Wildbret auf den Menschen übertragen werden. Bei Ausbruch der Erkrankung können Diphtherie ähnlichen Symptomen, wie plötzliche Atemnot mit eventueller Todesfolge, auftreten. Es wird auf die Einhaltung grundlegender Hygienemaßnahmen, z. B. Schutzhandschuhe beim Aufbrechen und die Überprüfung des Impfschutzes gegen Diphtherie hingewiesen. Erkrankte Wildschweine sind nicht leicht zu erkennen und können zudem den Erreger auch an andere Wildarten übertragen. So wird in den betroffenen Gebieten in Ostdeutschland generell die amtliche Fleischbeschau für in den Verkehr zu bringendes Wildbret von Wildschweinen vorgeschrieben. Weiterhin wird eine strikte Trennung erlegter Wildschweine von anderen Wildarten bei dem Strecken legen oder in der Kühllagerung verlangt.

Aus dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) gibt es folgende Information:

Wildfleisch kann durch Bleihaltige Munitionsreste stark belastet sein. Da die Bleiaufnahme über andere Lebensmittel in Deutschland schon relativ hoch ist, reicht der regelmäßige Verzehr von mit Bleimunition geschossenem Wildbret aus, die Gesundheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern zu gefährden. Laut Prof. Dr. Dr. A. Hensel BfR-Präsident gilt: „Ein erhöhtes Risiko besteht bei Verbrauchergruppen, die wöchentlich Wild verzehren, insbesondere in Jägerhaushalten.“

Besonders gefährdet sind Ungeborene und Kinder bis sieben Jahre, bei denen bereits eine geringe Bleiaufnahme zu Gesundheitsschäden führen kann.“

Deshalb sollten kleine Kinder, Schwangere und Frauen mit Kinderwunsch möglichst kein mit Bleimunition erlegtes Wild essen. Für die Mehrzahl der Verbraucherinnen und Verbraucher, die Wild nur gelegentlich und in geringen Mengen verzehren, wird das Risiko einer Gesundheitsgefährdung durch Blei in Wildbret als vernachlässigbar eingeschätzt.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit warnt vor durch Zecken übertragene Krankheiten: FSME und Lyme-Borreliose.

Folgende Schutzmöglichkeiten werden empfohlen: Vor der FSME kann man sich mit einer gut verträglichen Impfung schützen. Die aus drei Impfungen bestehende Grundimmunisierung vermittelt einen sicheren Impfschutz, bei erneutem oder permanentem FSME-Risiko ist alle drei bis fünf Jahre eine Auffrischung erforderlich. Eine Impfpflicht ist vor allem für Personen anzusprechen, die sich ständig oder vorübergehend in FSME-Risikogebieten (in Bayern 78 von 96 Landkreisen) aufhalten bzw. ein berufliches Expositionsrisiko tragen, v.a. Forstleute, Jäger und Landwirte. Bei einer FSME-Infektion kann es sieben bis 14 Tage nach einem Zeckenstich zu unspezifischen Anzeichen wie Fieber, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen und leichten Magen-Darm-Beschwerden ähnlich einer Sommergrippe kommen. Nach etwa acht beschwerdefreien Tagen zeigt sich bei ca. 10 Prozent der Erkrankten eine Hirnhaut- und/oder Gehirn- und/oder Rückenmarksentzündung.

Gegen die Lyme-Borreliose gibt es keine Impfung. Infolge der weiten Verbreitung von Borrelieninfizierten Zecken sind Erkrankungen wesentlich häufiger. Frühzeichen einer Infektion mit Borrelien ist eine kreisförmige Rötung "Wanderröte" um die Einstichstelle die meist nach ein bis drei Wochen auftritt und sich zentrifugal ausbreitet. Das Hautgebiet um die Einstichstelle sollte daher etwa vier Wochen lang täglich auf das Auftreten dieser Hautrötung kontrolliert werden. Wenn sie erscheint, muss unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Unerkannte oder zu spät mit Antibiotika behandelte Infektionen können weitere Erkrankungen an Nervensystem, Herz, Gelenken und Haut hervorrufen.

Mit geeigneter heller Kleidung und Repellantien können Zeckenstiche verhindert werden. Nach einem Stich ist es aber besonders wichtig, die Zecke zügig zu entfernen, da die Wahrscheinlichkeit einer Erregerübertragung mit der Dauer des Saugaktes zunimmt. Zur Entfernung fasst man die Zecke am besten mit einer spitzen Pinzette möglichst dicht über der Haut und zieht sie langsam heraus.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Dr. Alexander Ignatius

Willi Ries
BETON & KIES
VON RIES

Beton- und Kieswerk
Führunternehmen
Bagger- und Raupenbetrieb
Abbrucharbeiten

Ihr leistungsstarker Partner

89257 Illertissen/Jedesheim
☎ 07303 / Beton- und Kieswerk 7836, Büro beim Kieswerk 3674, Fax 41713, E-Mail: Fa-Ries@t-online.de, www.willi-ries.de

KAMA-Futter

KRAFTFUTTERWERK KARL MANSDÖRFER

WILDFUTTER

- DIE SAISON HAT BEGONNEN -

Zeit für KAMA-Wildfutter. Unsere Futtermischung bietet Ihrem Bestand die Nahrung, die das Revier nicht mehr bietet. Unser Kraftfutter, mit ausgewogenem Nähr- und Mineralstoffgehalt, ist für das Rehwild hoch verdaulich. Es wird zur freien Aufnahme (bis ca. 0,5 kg) an Rot-, Reh-, Dam- und Muffelwild in freier Wildbahn zusammen mit verschiedenen Silagen, Rüben und Raufutter angeboten.

Bei uns in handlichen 25 kg Säcken oder auch lose ab 2,5 to erhältlich.

Unser jagender Mitarbeiter berät Sie gerne.



QS-III-Prüfungssystem
für Lebensmittel

Ihr Partner bei Qualitätsfutter

KAMA-Futter Wir bieten Ihnen überwiegend Rohstoffe aus der heimischen Landwirtschaft !

Rathaus-Apotheke

St. Ulrich-Apotheke

Rathaus-Parfümerie

Hauptstraße 14
89257 Illertissen
Telefon (07303) 3683
info@gesundheit-in-illertissen.de

Reichenbacher Straße 3
89264 Weißenhorn
Telefon (07309) 5200
info@st-ulrich-apotheke.de

*Gesundheit - Pflege - Schönheit
Dafür machen wir uns stark!*

Hundewesen



Zur Ausbildung der Jagdhunde und Ihrer Führer setzen wir künftig auf ein erweitertes Konzept.

Wir bieten bereits vor Beginn der eigentlichen Prüfungsvorbereitungstage eine Informationsveranstaltung und vorbereitende Junghundtreffen an, um Grundlagen für die dann folgende Prüfungsvorbereitung zu schaffen.

Dazu finden in 2012 mehrere „Junghundtreffen“ statt. Treffpunkt ist jeweils 22.01.2012, 19.02.2012 und 18.03.2012 um 09.00 Uhr in Wallenhausen an der Kirche, danach Weiterfahrt zum Übungsgelände.

Der Vorbereitungslehrgang zur Brauchbarkeitsprüfung beginnt am Sonntag, den 13.05.2012 und findet jeweils sonntags von 08.00 – 11.00 Uhr statt, ausgenommen jeden 1. Sonntag im Monat.



Kurs der Brauchbarkeitsprüfung 2011 mit Richtern nach bestandener Prüfung

Die Brauchbarkeitsprüfung führen wir voraussichtlich am 01.09.2012 durch.

Anmeldung von Mitgliedern der Kreisgruppe Neu-Ulm haben bis 31.3.2012 Vorrang, danach Platzvergabe je nach Anmeldung (max. 15 Plätze)!

Die Informationsveranstaltung für den Hundekurs 2013 findet statt am 05.10.2012 um 19.30 Uhr in unserem Unterrichtsraum im Schützenheim in Weißenhorn. Der 1. Junghundtreffen wird dann am 04.11.2012 stattfinden, Treffpunkt 09.00 Uhr, Gasthof Linde in Unterroth.



Anton Würfel

Auf der richtigen Fährte: Mit den Gothaer Jagdversicherungen.



Versicherungs-
bestätigung online
ausdrucken
www.gothaer.de/jagd

- Spezielle Versicherungslösungen für Jäger
- Langjährige Erfahrung und Know-how
- Jagd-Haftpflichtversicherung online abschließen und ausdrucken

Weitere Informationen bei Gothaer Allgemeine Versicherung AG
Servicebereich Jagd/Wald · Telefon 0551 701-54392 · jagd@gothaer.de



Gothaer

Wir machen das.

Veranstaltungen/Termine der Kreisgruppe 2012

Januar

- 20.01. 18.00 - 19.00 Uhr Schießgelegenheit
19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag „Wissenswertes zur Radiocäsiumbelastung von Wildbret und Infos über unsere Messstationen“ von Gerhard Kneer und Dr. Jörg Ludwig

Februar

- 03.02. 18.00 - 19.00 Uhr Schießgelegenheit
19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag „Wildkrankheiten und Bedenkliche Merkmale richtig erkennen und beurteilen“ von Dr. Alexander Ignatius
- 16.-19.02. 13. Baden-Württembergische „Jagd & Fischerei“ Messe Ulm, mit eigenem Stand der Kreisgruppe in der Donauhalle

März

- 02.03. 18.00 - 19.00 Uhr Schießgelegenheit
19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag „Tipps und Antworten rund um die Auslandsjagd ohne Fallstricke (Afrika, Sibirien, Türkei)“ von Karl-Heinz Dangel
- 16.-18.03. Landesjägertag in Straubing
- 30.03. 18.00 Uhr Schießgelegenheit
19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag „Ursachen und Verursacher von Verbiss erkennen, Vorbereitung auf den Waldbegang“ von Dipl.-Ing. (FH) Dieter Immekus

April

- Achtung: Jägerstammtisch April wegen Ostern bereits am 30.03. (siehe oben)
- 21.04. Öffentliche Hegeschau und Jahreshauptversammlung in der Gemeinschaftshalle in Witzighausen
- 23.04. Letztes Montagsschießen (bis 03.09.) im Schützenheim

Mai

- 04.05. 18.00 Schießgelegenheit
19.00 Uhr Jägerstammtisch im Schützenheim mit Vortrag „Alles über die Versicherung rund um Jagd und Hund“ von Wilfried Schertel, Gothaer Jagdservice
- 12.05. 09.00 Uhr Kursbeginn Jägerausbildung
Anmeldung bei 1. Vorsitzendem oder Ausbildungsleiter
- 13.05. 08.00 Uhr Beginn Übungstage im Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung,
Anmeldung beim Hundefachwart Anton Würfel
- 22.05. 19.00 Uhr Zerwirk Kurs „Rehwild“, Metzgerei Josef Klein, Straß.
Anmeldung beim 1. Vorsitzenden bis spätestens 13.05.

Juni

- 01.06. 19.00 Uhr Jägerstammtisch Schützenheim
Freundschaftsschießen mit Schützengesellschaft Weißenhorn um „Jägerscheibe“
und Grill-Abend, mit Jahrestreffen unser Ausbildungsabsolventen
- 03.06. 11.00 - 12.00 Uhr Frühschoppen-Konzert der Jagdhornbläser im Glacis Neu-Ulm

Juli

- 06.07. 19.00 Uhr Jägerstammtisch Schützenheim
Sommerschießen um „Schützenscheibe“ mit kühlem Bier und heißem Angebot
vom Grill

August

- 04.08. 13.30 - 16.00 Uhr Jägerinnen-Schießen in Unterroth mit anschl. Grillen

September

- 02.09. 09.00 - 12.00 Uhr Schießnadel-Schießen „Flinte“ in Unterroth
- 03.09. Erstes Montagsschießen im Schützenheim nach Sommerpause
- 07.09. 19.00 Uhr Gemeinsamer Jägerstammtisch mit der JV Ulm im Tagungshotel- und
Rasthaus Seligweiler mit Vortrag „Wildfütterung und Kurrung, eine rechtliche und
wildbiologische Betrachtung“
- 16.09. 09.00 - 12.00 Uhr Freundschaftsschießen GZ/KRU/NU in Unterroth
- 18.09. 18.30 Uhr Kursbeginn Jagdhornblasen für Anfänger, Anmeldung bis spätestens
01.09. beim 1. Vorsitzenden oder bei Wolfgang Metz
- 28.09. 19.00 - 21.00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb
der „BJV-Keilernadel“ im Schützenheim

Oktober

- 01.10. 19.00 - 21.00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb
der „BJV-Keilernadel“ im Schützenheim
- 05.10. 18.00 - 21.00 Uhr Hegegemeinschafts-Vergleichsschießen im Schützenheim in
Weißenhorn um Wanderpokal und Sachpreis auf Rehbock und laufenden Keiler,
Kurzwaffe Einzelwertung, Meldeschluss 20.30 Uhr
- 05.10. 19.30 Uhr Infoabend und Auftaktveranstaltung zum
Hundeführerehrgang 2013 – „Wie bereite ich mich und meinen Hund vor?“
- 27.10. 09.00 Uhr „Pirsch durch die Stadt“ – Jäger auf dem Markt in Neu-Ulm
- 27.10.-04.11. Wildwoche mit Gaststätten des Landkreises

November

- 03.11. Hubertusmesse und Hubertusfeier in Reutti
- 05.11. 19.00 - 21.00 Uhr Schießen auf den laufenden Keiler mit Möglichkeit zum Erwerb
der „BJV-Keilernadel“ im Schützenheim
- 10.11. Fallenlehrgang, Verbindliche Anmeldung beim 1. Vorsitzenden

Für Jäger und Fischer!

13. Baden-Württembergische Jagd & Fischerei Messe
in Ulm vom 16. - 19. Februar 2012



Die führende Fachmesse für Jagd
und Angelfischerei in Baden-
Württemberg.

Das Erlebnis- und Einkaufsparadies
für Jäger, Fischer und Naturfreunde!

Badische Jagd & Fischerei Messe
in Offenburg vom 19. - 21. Oktober 2012



Die neue Fachmesse für Jagd &
Angelfischerei in Baden!

Einkaufsmesse und Treffpunkt für
Jäger, Fischer und Naturfreunde!



Lutherstraße 23
D-89129 Langenau
Tel.: +49 (0) 73 45 8 02 82-0
Fax: +49 (0) 73 45 8 02 82-50

E-Mail: info@uag.de
Internet: www.uag.de

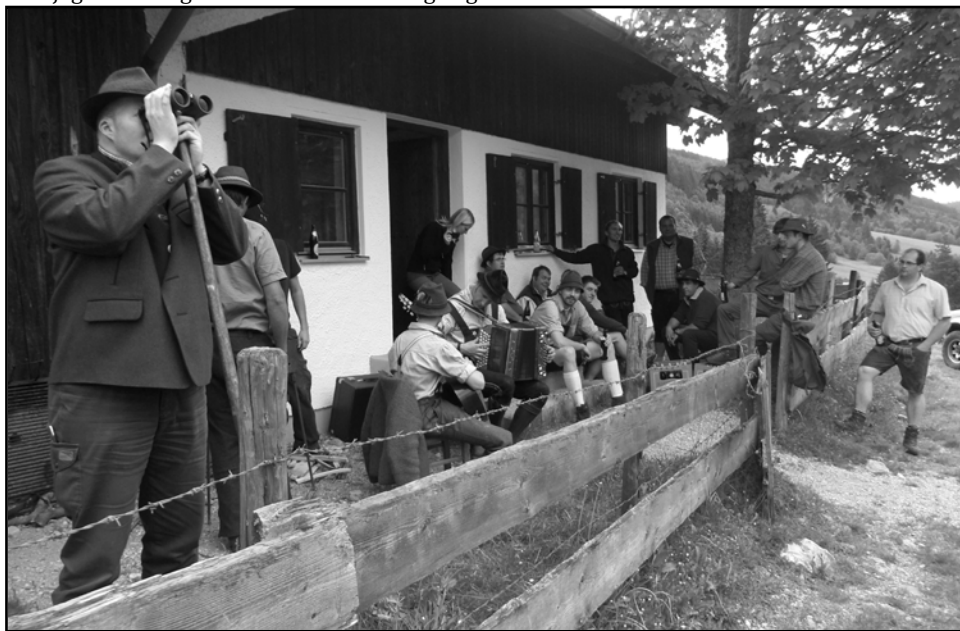
Junge Jäger Bayern



Unterwegs in den bayerischen Bergen mit den Jungen Jägern Bayern

Wie die Jahre zuvor nahmen wir auch heuer wieder bei dem alljährlichen Treffen der Jungen Jäger Bayern, diesmal organisiert durch die Landesgruppe Schwaben teil. Das Treffen wurde in Verbindung mit einem Bergjagdseminar durchgeführt. Als Delegation der Kreisgruppe Neu-Ulm waren unsere beiden Mitglieder Marcel Fröba und Christoph Gröner vor Ort.

Die Organisatoren luden dazu in ein Hochwildrevier nahe Pfronten ein. Bei zunächst strahlendem Sonnenschein trafen sich die Teilnehmer zunächst im Tal. Nachdem alle Vertreter der jeweiligen Kreisgruppen eingetroffen waren, ging es per Jeep und Hänger mit 30 Mann hinauf in eine landschaftlich traumhaft gelegene Bergwelt. Hier wurde mit einer unter Leitung des ortsansässigen Berufsjägers durchgeführten Revierführung begonnen.



Bei der Besichtigung der Wintergatter wurde die Notwendigkeit sowie die Art und Weise der Fütterung fürs Rotwild erläutert. Gleichzeitig wurde auch auf das Problem mit den illegal agierenden Abwurfstangensammlern hingewiesen, die immer wieder Teile der Gatterzäune zerstören, um an die begehrten Abwurfstangen der Hirsche zu gelangen.

Es wurde anschließend über die Jagd im Gebirge gesprochen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den steilen Büchschuss im Hochgebirge gelegt wurde. Darüber hinaus wurden auch andere Punkte, wie die unterschiedlichen Tageszeiten fürs Wild und die daraus resultierenden einzelnen Jagdmethoden genauestens erläutert. Die anschließende Vorführung der Ausrüstung für die Gebirgsjagd schloss sowohl Waffen als auch Stock, Rucksack und Optik mit ein

und erzeugte bei den Zuhörern großes Interesse. Mit viel Elan testeten die Teilnehmer die verschiedenen Exponate an Schießstöcken.

Nach der Theorie folgte dann die Praxis. Dies geschah in Form von Entfernungsschätzungen. Hierbei erlebten einige Jungjäger ihr helles Wunder, als sie ihre geschätzten Entfernungen mit dem Lasermessergebnis verglichen. Im darauffolgenden Teil der Veranstaltung wurde über die Abschusspläne der örtlichen Reviere sowie über die gesamte Bewirtschaftung des Wildes gesprochen.

Nachdem sich der Tag langsam dem Ende neigte, wurde das Quartier für die Nacht bezogen. Hierfür stellte der Revierpächter freundlicherweise seine eigene Jagdhütte zur Verfügung. Das Angebot wurde dann natürlich auch von den Jungen Jägern dankend angenommen. Nachdem die Zimmer verteilt waren, setzte man sich zu einem gemütlichen Beisammensein vor die Hütte und genoss die Abenddämmerung in traumhafter Bergkulisse.

Die malerische Landschaft wurde von einer Gitarre und einer steirischen Harmonika sowie von Gesang umrahmt. Als dann für den Abendschmaus der Grill befeuert wurde, begann es zu regnen, was die Gesellschaft zwar in die Hütte verwies, aber der Geselligkeit in keinerlei Weise schadete. Der Abend endete mit Erzählungen von Jagderlebnissen, viel Gesang und einem Feierabendbier, vielleicht auch zweien ;-). Am nächsten Morgen bedankten sich dann die aufgrund des sehr langen Abends, teils noch recht müden Jungjäger bei den Organisatoren für die geleistete Arbeit und die schönen Stunden. Man verabschiedete sich untereinander mit dem festen Willen, bald wieder gemeinsam eine solche Veranstaltung zu organisieren.



Christian Weinmann

Druckerei Rommel

100 % ELEKTRISCH. 0 % EMISSIONEN. DER NEUE RENAULT KANGOO Z.E.



RENAULT

Z.E.
ZERO EMISSION

Renault Kangoo Z.E.

ab **20.000 €** netto/23.800 € brutto**

Batteriemiete

ab **72,- €** netto/85,68 € brutto im Monat**

- Null Emissionen
- Laderaumvolumen bis zu 3,5 m³
- Ladelänge: 2,50 m
- Nutzlast: 650 kg

DER NEUE RENAULT KANGOO Z.E. ist der erste erschwingliche und voll alltagstaugliche Elektro-Transporter auf Deutschlands Straßen. Mit bis zu 3,5 m³ Laderaumvolumen und bis zu 170 Kilometern Reichweite. Testen Sie jetzt den neuen Renault Kangoo Z.E. – am besten gleich bei einer Probefahrt!

Besuchen Sie uns im grünen Autohaus. Wir beraten Sie gerne.



Wuchenauser

Das grüne Autohaus für Ulm und Neu-Ulm

Otto-Renner-Straße 3 · 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731/970150 · Fax 97015161

www.auto-wuchenauser.de



RENAULT

*Keine Emissionen im Fahrbetrieb. Effizienzklasse A+ **Unser Verkaufspreis für das Fahrzeug ohne Antriebsbatterie: 20.000,- € netto ohne USt./23.800,- € brutto inkl. 19 % USt. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Leasing, z. B. zu einem monatlichen Mietzins von 72,- € netto ohne USt./85,68 € brutto inkl. 19 % USt. bei einer Jahresfahrleistung von 10.000 km und 36 Monaten Laufzeit. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie ab. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. zzgl. Überführungskosten

Jägerinnen



Die engagierten Jägerinnen halfen mit anderen Jägerinnen des Bayerischen Jägerinnenforums am Stand unserer Kreisgruppe auf der Messe Jagen & Fischen in Ulm. Es wurden selbst genähte Halstücher und andere Accessoires für die Jagd angeboten.

Im August fand unser 6. Jägerinnentreffen auf dem Schießstand in Unterroth statt. Hier haben sich 18 Jägerinnen der Kreisgruppe und auch aus der Umgebung zwanglos im Schrotschießen gemessen und haben bei Kaffee, Kuchen und Grillen am Feuer einen schönen Tag erlebt.

Unsere Württembergische Kollegin Gerda Jäckl-Rank hat uns für Mai in Ihr Revier und ihr Jagdhaus bei Westerstetten eingeladen um uns u. a. über ihre Lernort Natur Ideen zu berichten. Bald erhalten wir

weitere Verstärkung, da derzeit 6 Frauen den Jagdkurs der Kreisgruppe besuchen.



Unser nächstes Jägerinnen-Schießen mit anschließendem Grillen findet am 04. August 2012 wieder in Unterroth statt.

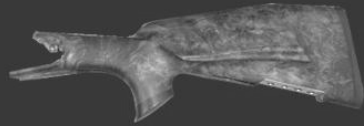
Renate Halusa

Ralf Keidler

Büchsenmachermeister

- ☼ Montage und Produktion von Visiereinrichtungen
- ☼ Schwarzpulverkanonen
- ☼ An- und Verkauf von Gebrauchtwaffen
- ☼ Schäftung und Schaftüberarbeitungen
- ☼ Brünnerung und Veredelungen
- ☼ Bau von Waffenteilen und Komplettwaffen

(z. B. Wechselläufe für kombinierte Waffen, Wechselläufe für Mauser 66 und Blaser SR 830 / 850 Modelle, ...)



Wir sind Stützpunkthändler für Browning und Winchester



Hauptstraße 42
89257 Illertissen
Tel: 0049 (0) 7303 / 43076, Fax: 0049 (0) 7303 / 905525
kontakt@keidler-waffen.de
www.keidler-waffen.de



Großkaliber, Kurz- und Langwaffen, Lfd. Keiler

Bei der kgl. priv. Schützengesellschaft Weißenhorn in Hegelhofen können unsere Mitglieder gegen eine Standgebühr von 4,00 € zu folgenden Terminen schießen:

Jeweils vor dem Jägerstammtisch und am 1. und 3. Montag im Monat

Montag 19:00 – 21:00 Uhr

Sonntag 10:30 – 12:30 Uhr

Auf den laufenden Keiler siehe Seite 22 und 23, bzw. nach Vereinbarung. Sommerpause beim Montagsschießen: 23.04. – 02.09.

Wir bitten die Schützen zu beachten beim Kurzwaffenschiessen die Schusslöcher im Spiegel anschließend sauber abzukleben.

Die BJV-Schießnadel kann an den Montags-Schießterminen (jeweils 1. und 3. Montag) im März und April (05.03., 19.03., 02.04. und 16.04.2012) geschossen werden. Meldeschluss ist jeweils 20.30 Uhr.

Tontauben Unterroth

Besuchen sie unseren Tontaubenstand in Unterroth. Die Schießaufsicht und ich würden uns freuen.

Zu den Aufräumarbeiten im Herbst und Frühjahr sind alle recht herzlich eingeladen.

Termine des Schießstandes in Unterroth siehe Seite 32.

Christina Graf

August Nehmer



Jagdliche Schießgruppe



Beim diesjährigen Kreisgruppen-Vergleichs-Schießen waren wir wieder mit zwei Mannschaften vertreten. Diesmal in voller Mannstärke hatten wir viel Spaß und holten mit der Mannschaft Neu-Ulm I mit den Schützen K. Heyer, J. Leplat, A. Leplat und J. Moreland den 3. Platz. Im Oktober nahmen wir mit 5 Schützen an der Weißenhorner Stadtmeisterschaft im KK teil. Auch für 2011

planen wir die Teilnahme an diversen Veranstaltungen.

Wer noch Interesse hat – bitte Meldung an mich.

Andreas Aschmer



WAFFEN

www.waffen-haas.de



HAAS

Tapfheim * Ulmer Str. 31
Telefon 09070 / 909779 und 557
Mobil 0171 / 6070253
e-Mail: waffen-haas@t-online.de

Jagd- und Sportwaffen, Munition und Zubehör, Messer in großer Auswahl

-
- Kompl. Blaser-Jagdprogramm
 - F3 und R 93 Stutzen am Lager
 - Optik Zeiss, Kahles, Swarovski
 - Schießausbildung, spez. Drückjagdschießen
in kleinen Gruppen ab 18 Uhr
 - Diverse Gebrauchtwaffen
 - Pulver am Lager
 - Kaufe Waffen-Nachlässe
 - Jungjägersausbildung im Haus
 - Blaser Jagdkleidung

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 14 - 18:30 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr, Mittwoch geschlossen

Schießplan Tontauben-Anlage Unterroth 2012

<i>Datum/Uhrzeit</i>		<i>Veranstaltung</i>	<i>Aufsicht</i>
Sa. 10.03.2012	09:00--12:00	Aufräumungsarbeiten	Jäger/Schützen/Bogen
So. 11.03.2012	09:00--12:00	Schützen Eröffnung	Schneider W.;Klein H.
Fr. 18.03.2011	09:00--12:00	Jäger Eröffnung	Steiner ;Kasper
Sa. 24.03.2012		Bogen	
So. 25.03.2012	09:00--12:00	Schützen	Klein H.;Züge D.
Sa. 31.03.2012	13:30--17:00	Jäger	Kasper ;Pflug
Sa. 07.04.2012		Bogen	
Sa. 14.04.2012	09:00--12:00	Jungjäger MM	Graf C.
So. 15.04.2012	09:00--12:00	Schützen	Züge D.;Egg J.
Sa. 21.04.2012	09:00--12:00	Jungjäger MM	Steiner ;Sauter
So. 22.04.2012		Bogen	
So. 29.04.2012	09:00--12:00	Jäger	Pflug ;Stiefenhofer
So. 06.05.2012	09:00--12:00	Schützen	Egg J.;McClintock T.
Sa. 12.05.2012		Bogen	
So. 13.05.2012	09:00--12:00	Jäger	Stiefenhofer ;Kiner
Sa. 19.05.2012	09:00--12:00	Jungjäger NU	Nehmer
Sa. 19.05.2012	13:30--17:00	RK Neu-Ulm	Nehmer
So. 20.05.2012	09:00--12:00	Schützen	McClintock T.;Glaser W
Sa. 26.05.2012	09:00--12:00	Jungjäger NU	Graf C.
So. 27.05.2012		Bogen	
Sa. 02.06.2012	09:00--12:00	Jungjäger NU	Schrapp
So. 03.06.2012	09:00--12:00	Jäger	Schrapp ;Engelhardt
Sa. 09.06.2012	09:00--12:00	Jungjäger NU	Heindel
So. 10.06.2012	09:00--12:00	Schützen	Glaser W.;Maier H.
Sa. 16.06.2012	09:00--12:00	Jungjäger NU	Graf C.
Sa. 16.06.2012	13:30--17:00	Bogen Weißenhorn	Graf C.
So. 17.06.2012	09:00--12:00	Jäger	Engelhardt ;Oreskovic
Sa. 23.06.2012	13:30--17:00	Schützen H-R-Pokal	Maier H.;Kienzler F.
So. 24.06.2012		Bogen	
Sa. 30.06.2012	13:30--17:00	Jungjägerschießen	Beck ;Graf C.
So. 01.07.2012	09:00--12:00	Jäger	Oreskovic ;Heil
Sa. 07.07.2012		Bogen	
So. 08.07.2012	09:00--12:00	Schützen	Kienzler F.;Kienzler J.
Sa. 14.07.2012		Bogen	
So. 15.07.2012	09:00--12:00	Jäger	Heil ;Meier
Sa. 21.07.2012	13:30--17:00	Fortuna Laupheim	Meier ;Nehmer

So.	22.07.2012	*****	Bruno	*****
Sa.	28.07.2012	13:30--17:00	Jäger	Heindel ;Ries K.
So.	29.07.2012		Bogen	
Sa.	04.08.2012	13:30--17:00	Jäger Frauen	Ries K.;Klement ;Graf C.
So.	05.08.2012	09:00--12:00	Schützen	Kienzler J.;Rupp B.
So.	12.08.2012	09:00--12:00	Schützen	Rupp B.;Baur C.
Sa.	18.08.2012	09:00--17:00	Schützen / Bogen	n.n
Sa.	01.09.2012	09:00--12:00	Arbeitseinsatz	Jäger/Schützen
So.	02.09.2012	09:00--12:00	Jäger Schießnadel	Klement ;Aschmer
Sa.	08.09.2012		Bogen	
So.	09.09.2012		Bogen	
Sa.	15.09.2012	09:00--17:00	Aufsichtsschießen	Jäger / Schützen
So.	16.09.2012	09:00--12:00	Kreigruppe Nu-Gz-Kru	Aschmer ;Ries ;Sattler
Sa.	22.09.2012	13:30--17:00	Hasenpokal	Baur C.;Betzler M.
Sa.	29.09.2012	13:30--17:00	Jäger	Sattler ;Ries W.
So.	30.09.2012		Bogen	
So.	07.10.2012	09:00--12:00	Schützen	Betzler M.;Paar K.-H.
Sa.	13.10.2012		Bogen	
So.	14.10.2012	09:00--12:00	Jäger Schlußschießen	Sattler ;Beck
So.	21.10.2012	09:00--12:00	Schützen	Paar K.-H.;Kienzler F.
Sa.	27.10.2012	13:30--17:00	Schützen Schlußschießen	Kienzler F.;Schneider W.
So.	28.10.2012		Bogen	
Sa.	03.11.2012	09:00--16:00	Aufräumungsarbeiten	Jäger/Schützen/Bogen
Sa.	15.12.2012	09:00--16:00	Weihnachtsschießen	Schützen



Die BJV-Schießnadel kann an den Montags-Schießterminen im März und April (05.03.2012, 19.03.2012, 02.04.2012 und 16.04.2012) von 19.00 bis 21.00 Uhr im Schützenheim geschossen werden. Meldeschluss ist jeweils 20.30 Uhr.

Voraussetzungen zum Erwerb:

- Bei höchstens fünf Schuss mit wildartzugelassenem Kaliber (mind. mit .222Rem) auf die Rehbock-Ringscheibe 3x die 10 oder mindestens 4x die 9, oder mindestens 5x die 8.
- Bei drei Schuss mit wildartzugelassenem Kaliber auf eine Wildorganscheibe mind. 3 Blatt/Kammertreffer auf einem Flächendurchmesser von 14,5cm.

Die Wildscheibenart muss mit einem für diese Wildart zugelassenem Kaliber beschossen werden. Entfernung: Zumeist 100m, je nach Zulassung des Standes andere Entfernung möglich.

Das Montagsschießen findet jeweils 1. und 3. Montag im Monat statt von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Schützenhaus der kgl. priv. Schützengesellschaft in Weißenhorn statt.

Waffenzanker J a g d + S p o r t w a f f e n

Jürgen Zanker

Vertretung von Blaser und Sauer

Memminger Straße 65
89281 Altenstadt

Telefon 0 83 37/75 26 24
Telefax 0 83 37/75 26 25

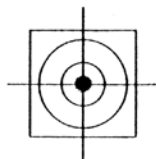


ALLJAGD J A G D - S P O R T - M O D E

Karl Heinz Dangel

Büchsenmacherei
eigene Werkstatt

- Sport- und Jagdwaffen
- Safaririfles
- Zubehör
- Waffentuning
- Reparaturservice
- Schützenausrüstung
- Jagdausstattung



Waffen

DANGEL

Ulm



Zinglerstraße 44
89077 Ulm

Tel. (07 31) 691 16

Fax (07 31) 691 79

www.waffen-dangel.de



Wir, die Jagdhornbläsergruppe Nord, haben uns ganz der Pflege der Tradition des Jagdhornblasens verschrieben, dazu gehören auch Auftritte wie hier auf dem unten stehenden Bild am Fellhorn. Bei herrlichem Wetter konnten wir mit anderen Bläsergruppen anlässlich der Hochwildhegeschau in Fischen im Allgäu Jagdhornklänge verbreiten.

Auftritte dieser Art tragen dazu bei die Kameradschaft zu festigen und sind auch Lohn für die viele Probenarbeit im Laufe eines Jahres.



Wenn Sie selbst gerne das Jagdhornspiel erlernen möchten, setzen Sie sich mit Christian Liebsch oder mir in Verbindung. Kommenden Herbst werden wir dann, genügend Teilnehmer vorausgesetzt, wieder einen Kurs zum Erlernen der Jagdsignale anbieten.

Wolfgang Metz



Auch im vergangenen Jahr konnten wir auf zahlreichen Auftritten und Veranstaltung unsere Kreisgruppe vertreten und repräsentieren.

Ganz besonders nennenswert wäre hier die Jagd & Fischerei Messe in Ulm, das Landesbläsertreffen in Klingelbach, die Hubertusmessen in Oberroth und Weißenhorn sowie die Veranstaltung anlässlich der Wildwoche auf dem Weißenhorner Marktplatz.

Auch personell hat sich im letzten Jahr wieder etwas getan.

Wir mussten leider wieder einen Abgang verzeichnen, konnten allerdings auch einen neuen Bläser gewinnen. Somit hat sich an unserer Stärke von 11 Bläsern letztendlich nichts geändert.

Wir proben jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Pfarrheim in Buch. Interessierte sind dort natürlich jederzeit gerne gesehen.

Helmut Heil

Raumausstat- ter

ILG

WISSEN, WIE DER HASE LÄUFT.

JETZT MIT BIS ZU **24%**
RABATT BEI LEASING.¹⁾



DER NEUE MURANO DIESEL UND DER QASHQAI. DIE NISSAN CROSSOVER.

Da schlägt das Jägerherz höher: Der NISSAN MURANO geht jetzt erstmals auch als Diesel auf die Pirsch. Mit seinem optimierten 2,5-Liter-Vierzylinder sowie der verbesserten Aerodynamik präsentiert er sich leistungsstark und verbrauchsarm zugleich. Im imposanten Design meistern der MURANO und der dynamische QASHQAI jedes Hindernis mit Leichtigkeit und machen sich so als Begleiter im Jagdalltag unentbehrlich. Ihr Jagdinstinkt ist geweckt? Dann vereinbaren Sie doch gleich eine Probefahrt bei Ihrem NISSAN Händler und profitieren Sie von unserer aktuellen Leasing-Aktion.

DER MURANO IST AB SOFORT AUCH ALS DIESEL ERHÄLTlich.



SHIFT_the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 10,6 bis 5,3; CO₂-Emissionen: kombiniert von 261,0 g/km bis 139,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen. 1) Gültig für Mitglieder des Landesjagdverbandes Bayern. Bei Leasing über die NISSAN Bank beim QASHQAI bis zu 24% Rabatt und beim MURANO Diesel 15% Rabatt gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Angebot gilt bei Abschluss des Leasingvertrages bis 31.03.2011 für die Modelle QASHQAI und MURANO Diesel bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern.



Wuchenauer

Das grüne Autohaus für Ulm und Neu-Ulm

Auto-Wuchenauer GmbH

Otto-Renner-Straße 3

89231 Neu-Ulm

Telefon (0731) 97 01 40

www.auto-wuchenauer.de

Hegegemeinschaft I



Am 25.03.2011 fand die alljährliche Versammlung der Hegegemeinschaft 1 statt.

Die Tagesordnung setzte sich aus 6 Punkten zusammen.

Unter anderem wurde von unseren Fuchswarten Herrn Karl Thoma sowie Herrn Thomas Mayer ein kurzer Bericht über den derzeitigen Stand der Fuchstruhen wiedergegeben.

Ein weiterer Tagespunkt lautete „Erfahrungsaustausch – Krähenbejagung“.

Jagdstrategien, Erfahrungen, sowie Erlebnisse (etwas Jägerlatein gehört hier natürlich auch dazu) wurden ausgetauscht und diskutiert.

Ein Höhepunkt unserer Hegegemeinschaftsversammlung war der

Vortrag unseres Jagdkameraden Günther Schlüter.

Günther Schlüter ist einer der Biberbeauftragten im Landkreis Neu-Ulm.

Der Vortrag zum Thema Biber war nicht nur für alle interessant, auch wurde im Anschluss daran eifrig debattiert. Nochmals ein Dankeschön an Günther für diesen gelungenen Vortrag.

Des Weiteren wurde Herr Schönle von der Illertisser Polizei eingeladen, um Adressen, Telefonnummern sowie Ansprechpartner bei Wildunfällen auf den neuesten Stand zu bringen.

Der Hegering I umfasst insgesamt 21 Reviere, 15 Revierinhaber waren anwesend.

Mein besonderer Dank gilt den Fuchswarten Herr Thomas Mayer und Herr Karl Thoma.

Die nächste Versammlung findet voraussichtlich Ende März 2012 statt.

Wilhelm Ries

Hegegemeinschaft II



Am 13. April 2011 fand die vorgeschriebene Versammlung der Hegegemeinschaft II im Schießkino bei der Familie Braun in Wallenhausen statt. Insgesamt waren 20 Teilnehmer, davon zwei Jagdvorstände anwesend.

Neben der Abgabe der Streckenlisten war ein Hauptthema die revierübergreifende Bewegungsjagd auf Wildschweine. Dabei wurde insbesondere der Angriff von Rechtsanwalt Dominik Storr (vertritt PETA Deutschland e.V., Arbeitskreis humaner Tierschutz e.V., Initiative zur Abschaffung der Jagd, Partei Mensch Umwelt Tierschutz und Initiative pro jure animalis) auf Staatsminister Brunner vorgestellt. Die oben genannten Organisationen versuchen die Jäger gegeneinander auszuspielen, indem sie Hege und Jagdausübung trennen. Das von Herrn

Storr aufgesetzte Pamphlet wurde vorgestellt und die anwesenden Jäger dazu aufgerufen, die Jagd als Wildtiermanagement gemeinsam nach außen zu vertreten. Eine Kritik im Innenverhältnis ist durchaus zu begrüßen. In der Öffentlichkeit sollte aber in Zukunft mit einer Zielrichtung gesprochen werden: Jagdausübung ist Wildtiermanagement in einer Kulturgesellschaft und damit Hege.

Weiterhin wurde über die Zunahme des Duncker'schen Muskelegels in Deutschland sowie über die Aujeszky'sche Krankheit bei Hunden informiert. Diese Krankheiten gewinnen mit der Zunahme der Schwarzwildbestände immer mehr an Bedeutung.

Die anwesenden Jäger wurden aufgefordert am Hegegemeinschaftsschießen am 07.10.2011 teilzunehmen.

Für die Hegegemeinschaft II wurde im letzten forstlichen Gutachten der Verbiss im Laubholz als zu hoch eingestuft. Dabei ist allerdings festzustellen, dass aus den Ergebnissen der Aufnahmen keine statistisch gesicherten Aussagen im Bereich des Laubholzes möglich waren. Dies wurde dem AELF mitgeteilt.

In diesem Jahr fanden keine sonstigen Veranstaltungen der Hegegemeinschaft statt.

Wolfgang Bachofer

Hegegemeinschaft III



Liebe Jägerinnen und Jäger,

am 05.03.2011 fand unsere jährliche Hegegemeinschaftsversammlung in Hegelhofen statt. Bei der Versammlung waren 21 Mitglieder versammelt.

Im Mai wurde durch Herrn Bachofer eine sehr eindrucksvolle Waldführung im Dietenheimer Forst durchgeführt. Dies hat allen Anwesenden deutlich gemacht, dass eine nachhaltige Waldbewirtschaftung mit Wild möglich ist.

Für das kommende Jahr stehen die Neuwahlen des Hegegemeinschaftsleiters, seines Stellvertreters und des Schriftführers bevor. Interessenten für das Amt des Hegegemeinschaftsleiters mögen sich bitte im Voraus bei mir melden, da ich nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stehe.

Ich wünsche allen für das kommende Jahr guten Anblick und Waidmannsheil.

Jürgen Schuler



**BAGGER- UND
RAUPENBETRIEB**
89297 Roggenburg

Telefon 07300/302 · Telefax 07300/92 17 40 · E-Mail: Max-Kast@web.de

Erbewegungen · Biotopanlagen · Raupen und Mobilbagger
Planiertraupen und Radlader · Kies- und Sandtransporte

Dipl.-Kfm. Gert Doleschel & Partner

Steuerberatungsgesellschaft

- ▶ Gesetzliche u. freiwillige Abschlussprüfungen
- ▶ Jahresabschlüsse mit und ohne Plausibilitätsprüfungen
- ▶ Finanz- und Lohnbuchhaltung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ▶ Steuerliche Beratung bei Unternehmens- und Gesellschaftsgründungen
- ▶ Unternehmensnachfolge/Erbregelungen
- ▶ Private Einkommensteuererklärungen



Gerstmayrstraße 6 · 89233 Neu-Ulm · Tel. 07 31 / 97 99 80
Fax 07 31 / 9 79 98 20 · www.Steuerkanzlei-Doleschel.de
Email: info@steuerkanzlei-doleschel.de



Dipl.-Kfm.
Gert Doleschel
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

Dipl.-BW (FH)
Marko Doleschel
Steuerberater

Dipl.-BW (FH)
Mischa Doleschel
Steuerberater

... immer die richtige Adresse
- eigene Schlachtung
- wohlschmeckende und frische Wurst
aus eigener Herstellung
- Wild und Wildspezialitäten
aus heimischer Jagd



Hauptstraße 54 · 89278 Nersingen-Straß
Telefon 07308/2559 · Telefax 41469
info@metzger-klein.de
www.metzger-klein.de

... immer die richtige Adresse!

Hegegemeinschaft IV



Werte Jägerinnen, werte Jäger,
sehr verehrte Damen und Herren,

zu Beginn des neuen Jahres 2012 möchten wir Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr Gesundheit, alles Gute, viel Freude auf der Jagd und immer einen guten Anblick wünschen.

Wie im Vereinsanzeiger 2011 angekündigt, haben wir im laufenden Jagdjahr einige Aktivitäten bewerkstelligt. Herausragend war mit Sicherheit die Fuchswochen im Januar mit Strecke legen und gemütlichem Ausklang im Lamm in Steinheim. An dieser Stelle möchte ich das besondere Engagement vom Jagdkamerad Zeller im Bezug Krähensjagd hervorheben.

Über Gespräche mit Revierinhabern musste ich immer wieder feststellen, dass für manche jagdliche Bereiche Rechtsunsicherheit besteht. Deshalb wird dies bei unseren nächsten Veranstaltungen 2012 einen Schwerpunkt bilden. Aus diesem Grund bitte ich alle Revierinhaber der HG IV festzustellen, was für ihn wichtig wäre und dies im Zeitraum Januar, Februar uns über Tel./Fax/E-Mail zukommen zu lassen (Stichpunkte genügen z.B. § 19a Beunruhigung von Wild. Wie können wir das in der Realität umsetzen...).

Unsere Fuchswochen findet wieder vom 08.01. – 15.01.2012 statt. Das Legen der Strecke erfolgt am 15.01.2012 im Gasthof Lamm in Steinheim

Dieter Maier, Peter und Edith Mauser



Photovoltaik

Sonnenenergie gewinnbringend ausschöpfen.

Wir liefern und montieren Ihre Anlage sofort!

LAESKO

Falkenstraße 26 · 89269 Vöhringen

Tel. 0 73 06 / 60 11 · Fax 3 29 93

E-Mail: info@laesko-elektro.de · www.laesko-elektro.de

Elektro-Installation
Kundendienst
Blitzschutzbau
Photovoltaik

Vertrauenskreis Elektro

VKE

Hegegemeinschaftsvergleichsschießen 2011

Zum ersten Hegegemeinschafts-Vergleichsschießen wurde 07.10.2011 ins Schützenhaus der kgl. priv. Schützengesellschaft nach Weißenhorn gerufen.

Insgesamt stellten sich dabei 29 Teilnehmer aus den 4 Hegegemeinschaften der Herausforderung gegeneinander anzutreten. Trotz sportlich ambitioniertem Wettkampfgeist kam die Kameradschaft nicht zu kurz; Gut umsorgt durch unsere Jägerwirtin Irmgard Steinle fand ein reger und wertvoller Austausch innerhalb der Hegegemeinschaften statt.

Für einen reibungslosen Ablauf während des Wettkampfes haben der Schießwart August Nehmer, die Aufsichten Jürgen Schmidt und Markus Schropp sowie Erich Heuter in der Auswertung gesorgt.

Bei der Langwaffe wurden 5 Schuss auf den Rehbock und 5 Schuss auf den laufenden Keiler abgegeben und die Summe der Ringe gewertet, bei der Kurzwaffe 5 Schuss auf die Ringscheibe in 25 m Entfernung.



Die Ergebnisse:

Einzelschützen Langwaffe:

1. Platz: Jürgen Schuler (91 Ringe)
2. Platz: Haas Martin, Liebsch Christian (je 89 Ringe)
3. Platz: Nielsen Christoph (87 Ringe)

Einzelschützen Kurzwaffe:

1. Platz: Kasper Thomas (44 Ringe)
2. Platz: Liebsch Christian (43 Ringe)
3. Platz: Haas Martin, Nehmer August (je 39 Ringe)

Wertung Hegegemeinschaft:

1. Platz: Hegegemeinschaft II (419 Ringe)
Haas Martin, Nielsen Christoph, Haas Patrick, Leplat Jerome, Rosenkranz Jörg
2. Platz: Hegegemeinschaft III (405 Ringe)
Schuler Jürgen, Liebsch Christian, Offenwanger Franz, Obst Michael, Dr. Königsberger Martin
3. Platz: Hegegemeinschaft I (343 Ringe)
Nehmer August, Zinnecker Horst, Aschmer Andreas, Hartmann Thomas, Bauer Martina

www.jagenundfischen.de

JAGEN UND FISCHEN 2012

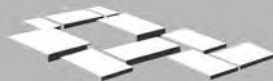


JETZT IN:

AUGSBURG

19. – 22. Januar 2012

MIT GROSSEM OFFROAD-BEREICH



messeaugsburg

Weiterentwicklung Forstliches Gutachten

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten will die Aussagekraft und die Akzeptanz des Gutachtens steigern und hat ein 10-Punkte-Programm zur Weiterentwicklung des forstlichen Gutachtens ab 2012 festgelegt:

1. Waid- und waldgerechte Jagd sollen kein Widerspruch sein
2. Der Eigenverantwortung der Beteiligten vor Ort muss im geltenden System der Abschlussplanung ein hoher Stellenwert beigemessen werden.
3. In sogenannten „roten“ Hegegemeinschaften, wo also der Verbiss im vorangegangenen Gutachten als „zu hoch“ oder „deutlich zu hoch“ bewertet wurde, werden durch die Forstbehörde ergänzende revierweise Aussagen gefertigt. In den übrigen Hegegemeinschaften werden revierweise Aussagen nur auf Antrag von mindestens einem Beteiligten (Jagdvorstand, Eigenjagdbesitzer, Revierinhaber oder einzelner Jagdgenosse) erstellt. Die revierweisen Aussagen sind gutachtliche Feststellungen, die im Wesentlichen auf den örtlichen Erkenntnissen und Erfahrungen der jeweils zuständigen Forstbeamten basieren. Es fließen auch Erkenntnisse aus gemeinsamen Revierbegängen, von Weiserflächen, aus der Durchführung einfacher Traktverfahren o. ä. ein.
4. Zur Stärkung der Aussagekraft und Erhöhung der Transparenz werden im Forstlichen Gutachten bei der statistischen Auswertung der Verjüngungsinventur künftig standardmäßig auch die nicht verbissenen Pflanzen dargestellt. Auf Wunsch (dies sollten Sie beantragen!) werden den Beteiligten folgende Auswertungen kostenlos zur Verfügung gestellt:
 - Verteilung der Baumarten auf die Höhenstufen (Gesamtzahl der aufgenommenen sowie Zahl der verbissenen und nicht verbissenen Pflanzen)
 - Hochgerechnete Pflanzendichten (je Hektar) der einzelnen Baumarten
 - Kartendarstellung der Leittriebverbissprozente auf Landkreisebene
5. Kontinuität der Aufnahmeflächen. Es wird 2012 das gleiche digitale Gitternetz zugrunde gelegt wie in 2009, und dadurch die gleichen Verjüngungsflächen untersucht.
6. In jedem Landkreis werden ein bis zwei exemplarische Dauerbeobachtungsflächen zur Verjüngungsentwicklung eingerichtet
7. Die Beteiligten vor Ort sollen möglichst jährlich gemeinsame freiwillige Revierbegänge durchführen. Die zuständigen Forstbeamten der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stehen den Beteiligten bei den Revierbegängen beratend zur Seite.
8. Künftig will das BayStMELF sogenannte Weiserflächen forcieren (Vergleich gezäunte/ungezäunte Fläche)
9. Positive Beispiele gelungener Waldverjüngung und erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen Jagdgenossenschaft und Jagdpächter sollen mit „Jagdpreisen“ ausgezeichnet werden.
10. Für den Programmplanungszeitraum 2014 - 2020 des Kulturlandschaftsprogramms werden Fördermöglichkeiten für extensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung entlang der Waldränder geprüft und Regelungen für Schusschneisen in Maisschlägen zur Schwarzwildbejagung geschaffen.





MSZU
MÜLLER SCHIESS ZENTRUM ULM

300m Schießbahn

Cafebar „M“



„Nichts existiert ohne Ziel“ (Charles Baudelaire)

Wurfscheibenhalle

mit Trap, Skeet und Compactparcours

100m Bahn

7 Schießplätze, Schießkino, 3D Jagdsimulation

Multifunktionale dreifach Anlage

Laufender Keiler und Kipphase

300m Bahn

5 Schießplätze, Schießkino

25m

Kurzwaffenbahn mit 5 Schießplätzen

25m

Schießkino

Alle Anlagen sind Indoor, sowie voll klimatisiert!

Auf 1.200 m² Verkaufsfläche bieten wir Jagd- und Schießsportbedarf.

Unsere Cafebar „M“ dient auch als Schulungs- und Konferenzraum für bis zu 80 Personen.

Müller Schiesszentrum Ulm GmbH & Co.KG
Albstrasse 78 · 89081 Ulm-Jungingen
Tel.: +49 (0) 731.140 20 380 · Fax: +49 (0) 731.140 20 388
www.mszu.de · info@mszu.de

Eins ist jedenfalls sicher: **“**
Ich bringe von jeder Jagd was
” Schönes mit nach Hause.

Michael Steinmetz,
Krieghoff Vertrieb

KRIEGHOFF CLASSIC

In welchem Revier Sie auch immer jagen, mit der Krieghoff Classic steht Ihnen eine klassische Schönheit zur Seite, die als erste und einzige Doppelbüchse mit der bewährten Krieghoff Kombi-Handspannung ausgestattet ist. Ihr kompromissloses Abzugssystem, die große Auswahl an Laufbündeln und ihre unwiderstehliche Erscheinung machen jede Jagd zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Weitere Informationen unter www.krieghoff.de

KRIEGHOFF
WIR KÖNNEN WAFFEN.